



Foto: <https://www.istockphoto.com / kasto80>

Christlich-muslimische Bibel- und Koranlektüre

Hamburger Interreligiöse Schrifthermeneutik

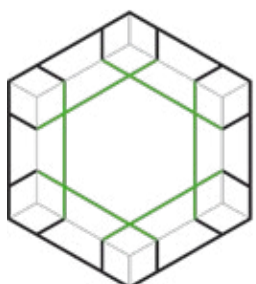
Flucht und Migration im Licht biblischer und koranischer Tradition

**13., 20., 27. Juni und 4. Juli 2022 | 18-20 Uhr | online auf ZOOM und live
im Zentrum für Mission und Ökumene, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg**

Eine hybride Kooperationsveranstaltung mit Abu Ahmed Jakobi vom Fachrat Islamische Studien, dem Referenten für Christlich-Islamischen Dialog am Zentrum für Mission und Ökumene, Dr. Sönke Lorberg-Fehring in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Werner Kahl, Ev. Fachbereich, Goethe-Universität Frankfurt

Die Zugangsdaten für den online Zugang werden verschickt nach Anmeldungen über:
christlich-islamischer-dialog@nordkirche-weltweit.de

Thema des ersten Treffens sind die unterschiedlichen theologischen Perspektiven auf Koran und Bibel und daraus resultierende methodische Unterschiede. Beim zweiten und dritten Treffen wird die (neue) Hamburger Interreligiöse Schrifthermeneutik erprobt. Grundlage ist das Prinzip des „Bibelteilens“, das in den 1970er Jahren am südafrikanischen Lumko-Pastoralinstitut für den christlichen Kontext entworfen wurde. In dieser vierteiligen Reihe soll dieser Ansatz durch interreligiöse Einführungen in die jeweiligen Koran- und Bibeltexte erweitert werden. Das vierte Treffen dient der gemeinsamen Auswertung.



FACHRAT
ISLAMISCHE
STUDIEN



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Zentrum für Mission und Ökumene –
nordkirche weltweit

Agathe-Lasch-Weg 16 · 22605 Hamburg

Telefon +49 40 881 81-0 · Fax +49 40 881 81-210

info@nordkirche-weltweit.de

nordkirche-weltweit.de